

Salzkotten
Büren
Lichtenau
Bad
Wünnenberg



Nachrichten

Einsatz der Feuerwehr am Samstag

Auto brennt bei Bad Wünnenberg

BAD WÜNNENBERG (WV). Hohe Rauchsäulen waren am Samstag (10. September) um 14.27 Uhr auf der Landstraße 818/636 zu sehen in Fahrtrichtung der Autobahn 33 Anschlussstelle Borchen-Etteln. Der Grund: ein Pkw-Brand.

Bei dem Feuer selbst wurde niemand verletzt. Die Einsatzkräfte des Löschzuges Haaren und der Löschgruppe Helmern rückten aus. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle und nahm die Brandbekämpfung mit einem Schaumrohr unter Atemschutz vor. Mit einem C-Rohr sei die Brandausbreitung in den nahen Wald verhindert und

eine Riegelstellung aufgebaut worden. Um letzte Brandnester erreichen zu können, sei das Fahrzeug mit der Seilwinde gedreht worden, teilten die Einsatzkräfte der Feuerwehr mit. Nach Angaben der Polizei musste der Fahrzeuginsasse aufgrund eines internistischen Notfalls unabhängig vom Pkw-Brand rettungsdienstlich versorgt und ins Krankenhaus transportiert werden. Die Feuerwehr nahm auf circa 200 Meter ausgelaufene Betriebsstoffe auf. Vor Ort waren 25 Einsatzkräfte der Feuerwehr unter der Leitung von Jörg Stratmann mit sechs Einsatzfahrzeugen, der Rettungswagen aus Fürstenberg und die Polizei mit mehreren Streifenwagen.



Die Feuerwehr musste zu einem Pkw-Brand auf der Landstraße 818/636 ausrücken. Foto: Freiwillige Feuerwehr Bad Wünnenberg

19-Jährige verletzt sich schwer

Bürenerin prallt mit Auto gegen Baum

BÜREN (WV). Auf der Kreisstraße 35 in Büren ist es in der Nacht zu Sonntag (10. September) zu einem Alleinunfall gekommen. Eine 19-Jährige aus Büren verletzte sich nach Angaben der Polizei schwer. Sie kam mit ihrem Audi von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Die 19-Jährige fuhr mit ihrem Audi die Barkhäuser Straße von Büren in Richtung Weiberg. Auf einem geraden Streckenstück (Kreisstraße 35) sei die 19-Jährige aus bisher ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, teilte die Poli-

zei mit. Das Fahrzeug prallte frontal gegen einen Baum. Der Pkw wurde dadurch dermaßen stark deformiert, dass die Fahrerin durch die Feuerwehr aus dem Wrack geborgen werden musste. Die schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzte Bürenerin sei mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus nach Paderborn gebracht worden. Die Unfallstelle wurde um kurz nach Mitternacht für circa 85 Minuten komplett gesperrt. Der Sachschaden wird nach Polizeiangaben auf circa 12.000 Euro geschätzt.

Seniorgottesdienst in Salzkotten

SALZKOTTEN (WV). Die Caritaskonferenz St. Johannes Salzkotten lädt ein zum Seniorengottesdienst am kommenden Mittwoch, 13. September, im Pfarrzentrum St.

Johannes, Klingestraße 16. Beginn ist um 15 Uhr. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Schnittchen und Kuchen.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle
Rosenstraße 5, 33098 Paderborn
Telefon 05251/896-165
rosenstrasse@westfalen-blatt.de
Mo. bis Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Pressehaus
Sennefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169

Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-130
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abbonentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Büren
Hanne Hagelgans 05251/896-172
Marion Neesen 05251/896-254
bueren@westfalen-blatt.de
salzkotten@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108

www.westfalen-blatt.de



Mit einem Gegenbesuch von vier afrikanischen Schülern mit ihren Lehrern in Salzkotten ist jetzt die Partnerschaft zwischen der Gesamtschule Salzkotten und der Karambi Secondary School in Tansania vertieft worden. Foto: Johannes Büttner

Partnerschaft der Gesamtschule Salzkotten mit Karambi Secondary School

Schüler aus Tansania zu Gast

Von Johannes Büttner

SALZKOTTEN (WV). Die Gesamtschule Salzkotten pflegt eine Partnerschaft mit der Karambi Secondary School in Tansania. Nachdem vier Schüler aus Salzkotten in dem afrikanischen Land zu Gast waren, stand jetzt der Gegenbesuch an.

Seit 2017 entwickelt sich die Partnerschaft zwischen den beiden Schulen. Standen zunächst nur die Lehrer in Kontakt, wurde ab 2019 auch ein Schüleraustausch vorbereitet. Doch Corona verhinderte zunächst ein Treffen.

Im Herbst des vergangenen Jahres war es aber dann so weit: Vier Schülerinnen der Gesamtschule Salzkotten durften nach Tansania reisen und den dortigen Schulalltag kennenlernen.

Nun kam es zum Gegenbe-

such. Vier Schüler und zwei Lehrer besuchten die Gesamtschule. Wie auch schon in Tansania, arbeiteten die Schüler gemeinsam an vorher selbst gewählten Projekten.

Priorität hatte das Thema Wasser. Die Trinkwasserversorgung ist für die meisten Menschen nördlich der Erdhalbkugel eine Selbstverständlichkeit. In der südlichen Hälfte, besonders in Zentralafrika, ist das ganz anders. Wasser muss oft unter schwierigsten Bedingungen herangeschafft werden. So auch von den Menschen in der landwirtschaftlich geprägten Region westlich des Victoriasees in Tansania.

Gemeinsame Projektarbeit zum Thema Wasser

Daher war es für die Gäste

bei ihrem Besuch auch beeindruckend, wie großzügig hierzulande mit der Ressource Wasser umgegangen wird. Wasser kommt aus einem Hahn in der Wand, großzügiger Wasserverbrauch bei den Toiletten – Dinge, die sie so noch nie erlebt hatten.

Aber auch für die 17- bis 19-jährigen Salzkottener Schüler der Jahrgangsstufe 10 bis 12 seien die Schilderungen der Gäste über ihre Lebensbedingungen sehr lehrreich gewesen, meint der Leiter der Oberstufe an der Gesamtschule, Gunnar Klinge.

Gemeinsam haben die Salzkottener Schüler und Lehrer mit ihren Gästen viel unternommen. Es gab Seminartage in der Jugendherberge Möhnesee, Wanderung auf dem Global Goals Radweg bei Bielefeld, ein Besuch des Wasserwerks und der Kläranlage

Salzkotten, Workshops zum Thema Wasser und Wasseraufbereitung und auch einen Rap-Workshop, der allen besonders viel Spaß gemacht habe.

Technische Ausstattung der Schule in Karambi soll verbessert werden

„Um die Schulpartnerschaft weiter zu fördern, den Kontakt zu vereinfachen und kontinuierlich an den Themen weiter arbeiten zu können, muss die technische Infrastruktur der Schule in Karambi verbessert werden“, sagt Alexandra Bröckling, die mit ihren Lehrerkollegen Gunnar Klinge, Sozialpädagogin Margarete Neuhäuser und Santaja Czwink im vergangenen Jahre die Schule in Tansania besucht hat.

Die Anschaffung eines Computers, das Bereitstellen

einer Internetverbindung sowie die regelmäßige Wartung seien Voraussetzungen, dass die Schüler beider Schulen intensiver zusammenarbeiten können und sich so eine stabile Partnerschaft etablieren könne.

Finanzielle Unterstützung für das Austauschprojekt kommt von der ENSA, ein entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm, das Partnerschaften zwischen Schulen aus Deutschland und Schulen aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Südosteuropas fördert. Ziel dieser Partnerschaften ist es, dass Schüler aus Deutschland und aus Ländern des globalen Südens mit unterschiedlichen Perspektiven voneinander lernen, globale Zusammenhänge zu verstehen und sich für nachhaltigen Wandel zu engagieren.

229 Kinder und 14 Erwachsene beim Sommerleseclub der Stadtbibliothek Salzkotten

Fast 2000 Medien in den Ferien geschafft

SALZKOTTEN (WV). Nach der Sommerferienzeit hat die Stadtbibliothek Salzkotten mit den erfolgreichen Kindern des Sommerleseclubs, deren Eltern und Geschwistern sowie einigen Sponsoren einen Abschluss beim Hederauenfest auf der großen Bühne gefeiert.

Bei 243 Anmeldungen gingen 229 Kinder und 14 Erwachsene beim Sommerleseclub (SLC) in diesem Jahr an den Start und hatten, neben dem Sortiment der Stadtbibliothek, den alleinigen Zugriff auf die nigelnagelneuen SLC-Bücher.

Nach Ferienende wurden anhand der abgegebenen Leselösgbücher 167 erfolgreiche Teilnehmer mit mindestens drei gelesenen Büchern gezählt und erhielten die Einladung zum Abschlussfest beim Hederauenfest. Fast 2000 Medien waren von allen zusammen entliehen und gelesen worden. Zum Auftakt und auch zwischendurch sorgten die Zaubereien von Alf Neuber für erstaunte und verzauberte Gesichter. Für

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es zudem zahlreiche Gewinne: Die Kinder durften sich über 50 Buchgutscheine von der

Buchhandlung Meschede und 40 Gutscheine von der Kletterhalle BlocBuster in Paderborn freuen.

„Aber nicht nur den Kin-

dern gebührt großes Lob. Wir sehen die Kinder immer mit ihren Eltern in die Bibliothek kommen und können dieses Engagement gar nicht genug

wertschätzen“, so Maria Breuer, Leiterin der Stadtbibliothek. Das Team der Stadtbibliothek ist sich jetzt schon sicher, dass es im nächsten Jahr mit viel Elan und mit der tolen Unterstützung aller Helfer einen Sommerleseclub 2024 geben wird.

Bürgermeister Ulrich Berger freut sich über die positive Resonanz: „Es ist schön, zu sehen, wie viele Kinder auch in den Sommerferien unsere Bibliothek aufsuchen und sich an der Aktion der Stadtbibliothek beteiligen. Mein besonderer Dank gilt natürlich den Sponsoren, durch deren großzügige Spende so viele Bücher für den Lesecub neu angeschafft werden konnten. Herzlichen Dank an alle und den Förderverein der Stadtbibliothek.“

Seit 2005 betreut das Kulturrekretariat NRW Gütersloh mit dem Sommerleseclub eines der größten Leseförderprojekte in Nordrhein-Westfalen, welches durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert wird.



Frohe Stimmung herrschte zum Abschluss des Sommerleseclubs in Salzkotten.

Foto: Stadt Salzkotten